



ASIEN/HEILIGES LAND - Maronitischer Patriarch zu den palästinensischen Christen: Verkauft euer Land nicht

Beizt Sahour (Fides) – Mit einer Aufforderung, die eigenen Grundstücke nicht zu verkaufen und das Land nicht zu verlassen wandte sich er maronitische Patriarch, Kardinal Bechara Boutros Rai, an die palästinensischen Christen, im Anschluss an seine Teilnahme an einigen Höhepunkten des Papstbesuchs. Den Appell an die arabischen Christen lancierte Patriarch Rai im Rahmen eines Gottesdienstes am gestrigen 27. Mai in der katholischen Pfarrei “Unsere liebe Frau von Fatima” in Beit Sahour, in der Nähe von Bethlehem. “Bleibt in eurem Land und konfrontiert euch gemeinsam mit den Herausforderungen”, so der Patriarch, der alle dazu aufforderte, die eigenen Grundstücke nicht zu verkaufen und “dieses kostbare Erbe auch unter Opfern zu erhalten”. Am Sonntag, den 25. Mai war der maronitsche Patriarch mit dem palästinensischen Präsidenten Mahmud Abbas im Präsidentenpalast in Ramallah begegnet, der ihm den “Stern Jerusalems” überreichte (die höchste Auszeichnung der palästinensischen Behörden): “für den Mut, den er mit seinem Besuch im Heiligen Land unter Beweis stellt“, heißt es in einer Verlautbarung der palästinensischen Vertretung im Libanon. “Wer in Palästina keinen Frieden will”, so Patriarch Rai bei seinem Treffen mit dem palästinensischen Präsidenten “will keinen Frieden im Nahen Osten”.

Patriarch Rai besucht als erster libanesischer Religionsführer seit der Gründung des Staates Israel im Jahr 1948 das Land. Im Libanon hatte man den Beschluss des Patriarchen kritisiert, in ein Land zu reisen, mit dem nach den Konflikten der vergangenen Jahrzehnte keine Friedensvereinbarungen geschlossen wurden. Kardinal Rai hatte seine Entscheidung damit begründet, dass er das Heilige Land als Region besucht, in der die Wurzeln des Christentums gründen. Der Patriarch, der die notwendigen Genehmigungen der libanesischen Behörden für die Reise erhielt, besuchte bereits die maronitische Pfarrei in Jaffa, das Kloster Latrun in Ost-Jerusalem und wird noch bis zum Ende der Woche libanesischen Gemeinden in Galilea besuchen. In Israel leben rund 11.000 maronitische Christen. (GV) (Fides 28/5/2014).